

17 bringt eine faule Frucht, auch wieder keinen  
 18 schlechten Baum, der hervorbringt eine Frucht,  
 19 eine gute.<sup>44</sup> Denn jeder Baum an  
 20 der eigenen Frucht wird erkannt. Nicht  
 21 von Disteln nämlich sam-  
 22 melt man Feigen, auch nicht von einem Dornbusch Trau-  
 23 ben erntet man.<sup>45</sup> Der gute Mensch  
 24 aus dem guten Schatz des Herz-  
 25 ens bringt das Gute hervor. Und der Bö-  
 26 se aus dem bösen (Herzen) bringt hervor  
 27 das Böse; denn aus (der) Füll-  
 28 e (des) Herzens redet sein Mund.  
 29<sup>46</sup> Was nennt ihr mich Herr, Herr und nicht t-  
 30 ut ihr, was ich sage?<sup>47</sup> Jeder, der kommt zu  
 31 mir und auf meine Worte hört und  
 32 sie befolgt – ich will zeigen e-  
 33 uch, wem er gleich ist:<sup>48</sup> Gleich i-  
 34 st er einem Menschen, der ein Haus baute,  
 35 der grub und vertiefte und s-  
 36 etzte (das) Fundament auf den Fe-  
 37 lsen. Als aber eine Flut kam,  
 38 prallte der Strom an das Haus,  
 39 jenes, und konnte nicht erschüttern  
 40 es; deswegen, weil gut geba-  
 41 ut war es.<sup>49</sup> Wer aber gehört und nicht

*Ende der Seite korrekt*